

Personenspiegel Psychiatrische Dienste Aargau AG

Verwaltungsrat

Präsident: Wagner Patrick, lic. iur.
Vizepräsident: Scheidegger Hans, dipl. Wirtschaftsprüfer
Mitglieder: Griesshammer Erwin R., lic. oec. HSG + lic. iur.
Hasler Ernst, Regierungsrat
Von Blumenthal Suzanne, Dr. med.

Geschäftsleitung der Psychiatrischen Dienste Aargau AG

Vorsitz: Unger-Köppel Jürg, Dr. med., CEO und Chefarzt
Mitglieder: Etzensberger Mario, Dr. med., Chefarzt Interner Psychiatrischer Dienst
Härdi Jürg, Stv. Direktor Pflegedienst (10.1. bis 31.8.2005)
Hug André, lic. oec. HSG, Verwaltungsdirektor
Kiechle Regula, Direktorin Pflegedienst (ab 1.9.2005)
Locher Ewald (verstorben 9.1.2005)
Vogt Roman, Dr. med., Chefarzt Externer Psychiatrischer Dienst

Interner Psychiatrischer Dienst (IPD)

Leitung

Vorsitz: Etzensberger Mario, Dr. med.
Mitglieder: Härdi Jürg, Stv. Direktor Pflegedienst (10.1. bis 31.8.2005)
Hug André, lic. oec. HSG, Verwaltungsdirektor
Kiechle Regula, Direktorin Pflegedienst (ab 1.9.2005)
Locher Ewald (verstorben 9.1.2005)

Chefarzt: Ramseier Fritz Jakob, Dr. med.
Stellvertretender Chefarzt: Etzensberger Mario, Dr. med.
Leitende Ärzte: Ramseier Fritz Jakob, Dr. med.
Sachs Josef, Dr. med., Forensischer Dienst
Eckhardt Martin, Dr. med., Internmedizinischer Dienst
Oberärztinnen/Oberärzte: Baumann Yves, Dr. med., 30% (KJPD)
Dolezal Zeno (16.5. bis 21.8.2005)
Dürig Christian, Dr. med.
Georgescu Dan, Dr. med., 80%
Hilpert Matthias, Dr. med.
Kaufmann Elisabeta, Dr. med., 70%
Kleiner Bettina, Dr. med. (bis 30.9.2005)
Linde Andreas (ab 1.10.2005)
Lotz Heinz-Werner, med. pract.
Müller Bernhard, Dr. med.
Näf Martin, med. pract.
Prapotnik Boris-Rado, Dr. med., 50% (bis 30.4.2005)
Roos Bernadette, med. pract.
Thomann Reinhold, Dr. med., 50%

Verhaltenstherapie

Schläpfer Urs, lic. phil.

Forschung

Leiterin: Jaquenoud Sirot Eveline
Oberärztin: Cattapan-Ludewig Katja, Dr. med., 10% (bis 30.9.2005)
Knezevic Branka, med. pract., 50%

Drogenentzugsstation (DES)

Leiter: Walter Kuno, lic. phil.

Heroinverschreibung Kanton Aargau (HAG)

Leiter: Gacond Alain, med. pract., 50% (bis 30.11.2005)

Therapeutische Wohngemeinschaft Kaisten

Leiter: Schweizer André

Pflegedienst (IPD)

Direktor Pflegedienst IPD: Kiechle Regula (ab 1.9.2005)
Stv. Direktor Pflegedienst: Härdi Jürg

Bereichsleitung Pflege IPD: *Departement I (Akut- und Rehabilitationspsychiatrie)*
Hitz Margrit
Vogt Kasimir

Departement II (Gerontopsychiatrie)

Baumann-Koch Heidi
Krainovic-Gross Christine

Departement III (Wohnpsychiatrie)

Buchs Otto

Externer Psychiatrischer Dienst (EPD)

Leitung

Vorsitz: Vogt Roman, Dr. med.

| | |
|----------------------|---|
| Mitglieder: | Hug André, lic. oec. HSG, Verwaltungsdirektor Marohn Frank, Dr. med. Leitender Oberarzt, EPD Freiamt Mohl Andreas, Dr. med., Leitender Oberarzt, EPD Fricktal Spisla Caesar, Dr. med., Leitender Oberarzt, EPD Aarau Stern Silvia, Dr. med., Leitende Oberärztin, EPD Baden |
| Chefarzt: | Vogt Roman, Dr. med. |
| Leitende Oberärztin: | <i>EPD Baden</i> Stern Silvia, Dr. med. |
| Oberärztin: | Lang Franziska, Dr. med. |
| Oberärzte: | Dietrich Christian, Dr. med. Spahija Reshat, Dr. med. |
| Leitender Oberarzt: | <i>EPD Aarau</i> Spisla Caesar, Dr. med. Vogt Roman, Dr. med. (ab 1.12.2004) |
| Oberärztinnen: | Droegsler Violetta, Dr. med. Garbani Gabriella, Dr. med. |
| Oberarzt: | Uebel Jochen, Dr. med. (ab 1.6.2005) |
| Leitender Oberarzt: | <i>EPD Fricktal in Frick</i> Mohl Andreas, Dr. med. |
| Leitender Oberarzt: | <i>EPD Freiamt in Wohlen</i> Marohn Frank, Dr. med. |

Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst

| | |
|----------------------------------|--|
| | <i>Leitung</i> |
| Vorsitz: | Unger-Köppel Jürg, Dr. med. (bis 30.4.2005) |
| Mitglieder: | Baumann Yves, Dr. med. Chefarzt ad interim (ab 1.5.2005) Amsler Samuel, Koordinator stationärer Bereich Baumann Yves, Dr. med., Stellvertretender Chefarzt (bis 30.4.2005) Hug André, lic. oec. HSG, Verwaltungsdirektor Hausheer Zafiro, Dr. med., Leitende Oberärztin Ambulatorien Häni Barbara, lic. phil., Koordinatorin ambulanter Bereich |
| Chefarzt: | Unger-Köppel Jürg, Dr. med., CEO und Chefarzt (bis 30.4.2005) |
| Chefarzt ad interim: | Baumann Yves, Dr. med. (ab 1.5.2005) |
| Oberärztin: | <i>Ambulatorium Aarau</i> Hausheer Zafiro, Dr. med. |
| Oberarzt: | <i>Konsiliar- und Liaisonpsychiatrie Kinderklinik Aarau</i> Münger Daniel, Dr. med. |
| Oberarzt: | <i>Ambulatorium Baden</i> Hodel Lukas, Dr. med. |
| Oberärztin: | <i>Autismusberatungsstelle Baden (IAS)</i> Rom Katia, med. pract. |
| Oberarzt: | <i>Konsiliar- und Liaisonpsychiatrie Kinderspital Baden</i> Münger Daniel, Dr. med. |
| Oberärztin: | <i>Ambulatorium Rheinfelden</i> Brunner Nelly, Dr. med. |
| Oberarzt: | <i>Ambulatorium Wohlen</i> Landert Beat, Dr. med. |
| Koordinator stationärer Bereich: | <i>Kinderstation Rüfenach</i> Amsler Samuel |
| Ärztliche Leitung: | Baumann Yves, Dr. med. |
| Oberärztin: | Zöbeli Karin, Dr. med. |

Verwaltungsdirektion

| | |
|----------------------------------|--|
| Verwaltungsdirektor: | Hug André, lic. oec., HSG |
| Leiter Finanzen und Controlling: | <i>Kaufmännische Dienste</i> Uebersax Florian |
| Leiter Informatik: | Voelkin Lukas |
| Leiter Patientenadministration: | Schranner Fridolin |
| Leiter Personalwesen: | Scheidegger Peter |
| Leiter Betriebe: | <i>Betriebe</i> Hug André, lic. oec., HSG |
| Leiterin Restaurant: | Heeb Agnes |
| Leiter Garten: | Knecht Alfons |
| Leiterin Kindertagesstätte: | Zurkinden Jennifer |
| Leiter Liegenschaftsdienst: | Knecht Bernhard |
| Leiter Technische Dienste: | Glauser René |
| Leiter Verpflegungsdienst: | Schmid Rudolf |
| Leiter Transportdienst: | Dannacher Karl |
| Leiter Zentralmagazin: | Umiker Rolf |
| Reformiert: | <i>Seelsorge</i> Schaufelberger Martin, Pfarrer |
| Römisch-katholisch: | Oeschger Agnes, Pfarrerin |
| Christkatholisch: | Kunicki Wolfgang, Pfarrer |

STIEFKIND PSYCHIATRIE?

In zahlreichen Gesprächen mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der PDAG, vor allem mit solchen, die schon sehr lange für die Aargauer Psychiatrie arbeiten, habe ich erfahren, dass man sich seit vielen Jahren vom Kanton vernachlässigt fühlt. Während für die somatischen Spitäler immer genügend Geld vorhanden zu sein scheint, werde bei der Psychiatrie gespart, wo es nur gehe. Dieses Gefühl schlägt dann manchmal sogar in Wut um. Wut gegenüber dem Kanton, dem Grossen Rat, dem Regierungsrat.

Die Zeit, während der ich mich nun mit der Aargauer Psychiatrie beschäftige, ist zu kurz, um aus eigener Erfahrung beurteilen zu können, ob diese Benachteiligung wirklich so stark und so systematisch ist, wie sie empfunden wird. Vergleicht man aber nur zum Beispiel die Eingangshalle des Hauptgebäudes in Königsfelden mit dem Eingangsbereich des KSB oder den Zustand einiger Pavillons mit Zimmern im KSA, dann kann man sich schon etwas als vernachlässigtes Stiefkind vorstellen.

Woran liegt das? Sind es wirklich die «bösen Politiker», denen das Schicksal psychisch kranker Menschen und die Arbeitsbedingungen derjenigen, die sich professionell um sie kümmern, gleichgültig zu sein scheinen?

Ich fürchte, dass die Antwort nicht so einfach ist. Die Vernachlässigung der Psychiatrie gegenüber der Somatik ist nämlich in allen Kantonen, wahrscheinlich sogar auf der ganzen Welt, zu beobachten. Und die Politiker, die sich schwer tun, Mittel für die Psychiatrie zu sprechen, tun dies in der Regel deshalb, weil sich die Bevölkerung schwer tut mit der Psychiatrie. Die Psychiatrie hat ein schlechtes Image und kaum

eine Lobby. Das Image der Psychiatrie scheint in vielen Köpfen immer noch geprägt zu sein vom Bild schreiender, unheilbar kranker Menschen, welche hinter hohen Mauern in grossen Sälen von Pflegern überwacht werden.

Dass dieses Vorurteil schon sehr lange nichts mehr mit der Wirklichkeit zu tun hat, wissen wir, die tagtäglich mit «Königsfelden» und den externen Standorten der PDAG zu tun haben, genaustens. Aber es will uns leider nur schwer gelingen, das Bild der Psychiatrie, vor allem auch die unzähligen Heilungserfolge, der Öffentlichkeit richtig zu vermitteln.

Hier sind wir alle gefordert. Die Mitarbeit im Medienprojekt «Gesundheit Aargau», der äusserst gelungene Anlass «Verückt – zurecht gerückt» vom November des vergangenen Jahres oder die zahlreichen von Repräsentanten der PDAG gehaltenen Fachvorträge sind dazu wichtige Schritte in die richtige Richtung. Letztlich hat aber jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter die Möglichkeit, in Gesprächen in seinem Umfeld oder mit Angehörigen von Patienten mitzuhelfen, dass sich das Bild der Psychiatrie in der Öffentlichkeit wandelt. Auch wenn das nur in ganz kleinen Schritten möglich sein wird, so gibt es dazu keine Alternative. Nur so wird es uns gelingen, das Image des Stiefkinds endlich abzuschütteln, damit die Psychiatrie innerhalb des Gesundheitswesens den wichtigen Platz erhält, der ihr gebührt.

Allen, die mithelfen, Schritte in diese Richtung zu tun, danke ich herzlich dafür.

Patrick F. Wagner,
Präsident des Verwaltungsrates der PDAG

